



www.st-georg-tour.de



Fleetschlösschen – so heißt es erst, seit dort ein Café drin ist. Stieg hier früher ein Kaiser ins Boot? / Foto: Maren Cornils

Speicherstadt & Consorten Entdeckertour im Weltkulturerbe

Dieser Rundgang beginnt direkt am St. Annenplatz, vor dem Café „Fleetschlösschen“ – also mitten in der Speicherstadt: Ende des 19. Jhds. wurde hier ein mit ca. 20.000 Bewohnern besiedeltes Hamburger Altstadt-Quartier abgerissen, um Platz für eine Stadt aus Speichern zu schaffen.

Neogotische Backsteinhäuser mit Fleetanschluss dienten der zollfreien Lagerung von Kaffee, Kakao und anderen „Kolonialwaren“. Schuten und Pferdefuhrwerke bewegten Säcke und Fässer vom nahen Hafen hierher. Seilwinden hieften das kostbare Gut auf Lagerböden... Was wird hier heute überhaupt noch gelagert?

Wer möchte, geht anschließend in die HHLA-Kantine, ins Fleetschlösschen oder besucht noch das Speicherstadtmuseum.

Do. 16. April um 10:30 Uhr

Preis Tour: 20 EUR, 1,5 bis 2 Stunden / Kinder bis 16 J. ½ Preis

Start: 10:30 Uhr Fleetschlösschen, St. Annenplatz

Anmeldung: Tel. 040 / 28 00 78 66, hamburgtouren@email.de

Sie können auch spontan kommen. Falls ausgebucht, steht es auf der Website: www.st-georg-tour.de Teilnahme auf eigene Gefahr

HAMBURGS WELTKULTURERBE

Sturmflut

Landunter am Sandtorkai: Beim sanierten „Kesselhaus“ sind die Schotten dicht. Seit 1962 erreichen Hamburg alle paar Jahre solch hohe Sturmfluten. Daher ist das Wohnen in der ungeschützten Speicherstadt nur in Ausnahmefällen erlaubt.

Foto: Monika Schulz, 9.11.2007

